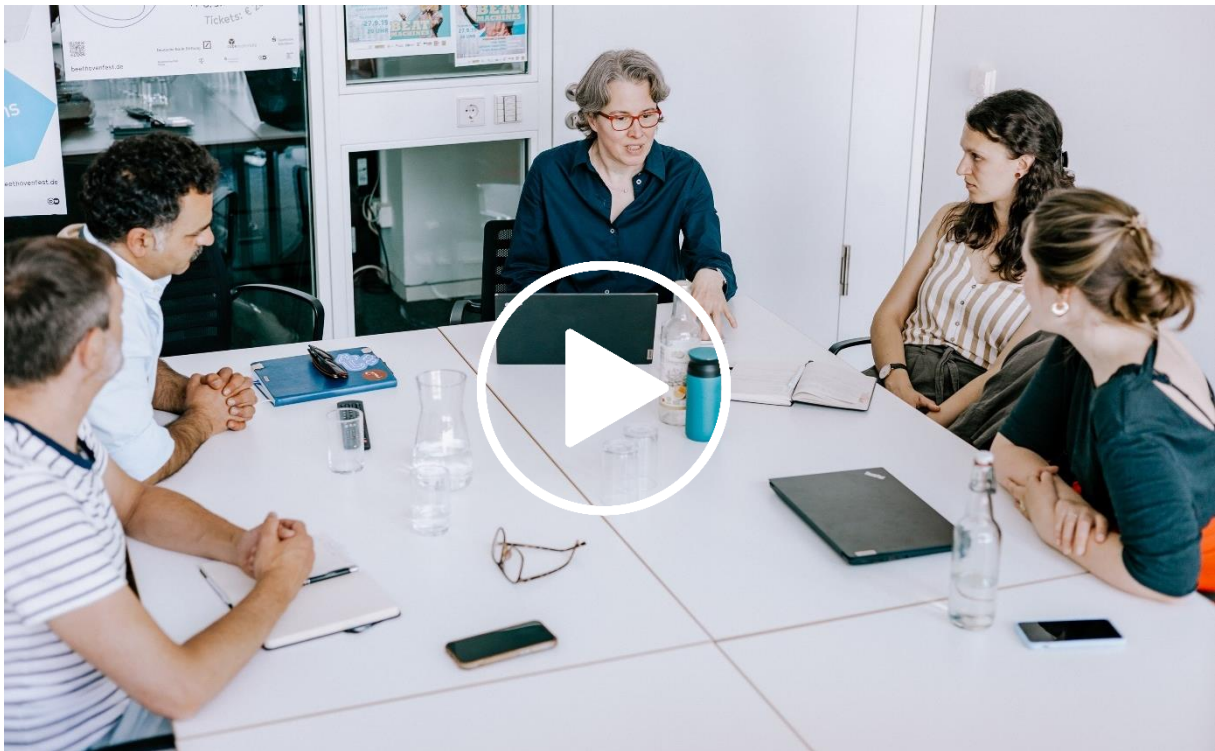


# Beethovenfest Bonn

## Pressemitteilung

### Inside Artists: Modellprojekt zur ko-kreativen Zusammenarbeit zwischen Künstler:innen und Institutionen



Inside Artists Saman Haddad und Christian Siegmund mit Beethovenfest-Mitarbeiterinnen © Michael Staab

**Bonn, 20. Juni 2024: Beethovenfest Bonn startet gemeinsam mit der Liz Mohn Stiftung im Rahmen von »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik« der Kulturstiftung des Bundes ein Modellprojekt zur ko-kreativen Zusammenarbeit zwischen Künstler:innen und Institutionen.**

Bei **Inside Artists** erarbeiten sechs Künstler:innen aus den Bereichen Kunst, Musik und Literatur gemeinsam mit dem Beethovenfest-Team Projekte, die neue künstlerische Perspektiven in die Arbeit des Festivals einbringen und zur Unternehmensentwicklung beitragen sollen. Das Projekt wird begleitet von Coach und Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Prof. Dr. Martin Zierold: »In Zeiten dynamischer Transformation und komplexer Probleme sind nur die Organisationen handlungs- und entwicklungsfähig, die verschiedene Expertisen und Sichtweisen zusammenbringen können. Das Projekt Inside Artists ist nicht nur ein höchst innovativer Ansatz für ein Musikfestival, sondern könnte zur Blaupause auch für andere Organisationen werden«. Die Laufzeit des Projekts ist auf ein Jahr angelegt (01-12/2024). Das zeitliche Investment aller Beteiligten ist hoch, neben vier über das Jahr verteilten Workshopphasen in Bonn erfolgt ein regelmäßiger Austausch in den insgesamt drei Arbeitsgruppen.

#### Ko-Kreation schafft Perspektivwechsel

Der Austausch zwischen Künstler:innen und Mitarbeitenden des Festivals schafft für beide Seiten neue Erkenntnisse: »Man lernt hier total viele Dinge, über die man vorher nicht nachgedacht hat. Es ist sehr

multiperspektivisch«, so Fotograf und Filmemacher Tobias Zielony, der gemeinsam mit der Künstlerin Cana Bilir-Meier mit dem Kommunikationsteam des Festivals zusammenarbeitet. »Das künstlerische Projekt wird von Anfang an gemeinsam entwickelt, es ist eine Teamarbeit. Das ist bei meinen Projekten normalerweise nicht immer so.«

### **Künstlerische Ideen nicht nur für die Bühne**

Einige der Projekte werden mit ins Beethovenfest 2024 einfließen, andere Ideen wirken eher hinter den Kulissen in die Institution hinein: »Das schöne an dieser Projektarbeit mit den Inside Artists ist, dass wir komplett frei und gemeinsam mit den Künstler:innen überlegen, welche Themen uns interessieren und für beide Seiten einen Mehrwert bieten. Das muss nicht zwangsläufig das Konzert auf der Bühne sein. Ein Team erarbeitet zum Beispiel ein Konzept, wie Künstler:innen und Publikum noch wertschätzender im Festival willkommen geheißen werden können. Das spielt sich dann eher hinter den Kulissen ab, ist aber ebenso wichtig für das Gesamterlebnis Beethovenfest«, sagt Steven Walter, Intendant des Festivals und einer der Ideengeber des Projekts.

### **Ein Modellprojekt, das über das Beethovenfest hinausreichen soll**

Inside Artists testet beim Beethovenfest 2024 verschiedene Formen von Ko-Kreation in der Praxis. Zuvorderstes Ziel ist eine Evolution der Arbeitsweise des Beethovenfests. Die Erkenntnisse des Modellprojekts sollen jedoch über das Festival hinausreichen und Grundlage für eine Umsetzung in anderen (Kultur-)Organisationen sein. »Letztendlich erhoffe mir, dass wir diese ko-kreative Arbeitsweise im Team etablieren und ein nachahmenswertes Innovationsmodell schaffen können. Wir danke der Liz Mohn Stiftung und der Kulturstiftung des Bundes für die großartige und vertrauensvolle Unterstützung dieses Prozesses«, so Steven Walter. Ko-kreativ war auch die Entstehung dieses Projekts, dass Beethovenfest Bonn, Prof. Dr. Martin Zierold und die Liz Mohn Stiftung maßgeblich entwickelt haben: »Kultur kann Brücken bauen: über Generationen, Grenzen und Professionen. Dabei muss Kultur immer wieder gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und Menschen zusammenführen. Mit unserer Unterstützung wollen wir genau das erreichen und die Rolle von Künstlern bei der Weiterentwicklung von Kulturinstitutionen stärken« betont Liz Mohn, Vorstandsvorsitzende der Liz Mohn Stiftung. Das Projekt läuft bis Dezember 2024, weitere Infos unter: [www.beethovenfest.de/inside-artists](http://www.beethovenfest.de/inside-artists)

## Beteiligte Künstler:innen

### **Tobias Zielony**

Tobias Zielony ist Künstler, Fotograf und Filmemacher. Er lebt und arbeitet in Berlin. Bekanntheit erlangte er für seine fotografischen Darstellungen von jungen Menschen, die am Rande der Wohlstandsgesellschaft leben. Zu seinen zahlreichen institutionellen Ausstellungen gehört der Deutsche Pavillon in Venedig 2015 und eine Retrospektive 2021 im Museum Folkwang. Seit 2022 ist er Professor für Fotografie an der HFBK Hamburg.

### **Cana Bilir-Meier**

Cana Bilir-Meier ist eine Filmemacherin, Künstlerin und Kunstpädagogin. Sie lebt und arbeitet in Wien und München. 2018 hat sie die Initiative zum Gedenken an Semra Ertan mitbegründet und 2020 den Gedichtband »Semra Ertan. Mein Name ist Ausländer / Benim Adım Yabancı« mit herausgegeben. 2021 war sie Gastprofessorin für Kunstpädagogik an der Akademie der bildenden Künste in München.

**Für Inside Artists arbeiten Tobias Zielony und Cana Bilir-Meier gemeinsam mit der Abteilung Kommunikation an einer künstlerischen Arbeit zum Thema Bonn als Demokratieort 75 Jahre nach Unterzeichnung des Grundgesetzes.**

**Daniel Arkadij Gerzenberg** ist Lyriker, Liedpianist, Librettist und Mitglied des Lyrikkollektivs G13. Er arbeitet zu den Themen Identität, Antisemitismus und sexualisierte Gewalt. Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin das Fach Lyrik und ist Mitglied der Coalition for Pluralistic Public Discourse (CPPD). 2023 erschien sein Debütroman »Wiedergutmachungsjuden« im Natthes & Seitz Verlag, in dem er sich mit dem ihm widerfahrenen sexuellen Missbrauch als heranwachsender Konzertpianist auseinandersetzt.

**Für Inside Artists arbeitet Daniel Gerzenberg zusammen mit der Abteilung Development des Beethovenfest Bonn zum Thema sexualisierte Gewalt im Kulturbetrieb.**

**Saman Haddad** ist ein internationaler Kulturschaffender und -vermittler in seiner Wahlheimat Bonn. Mit der Kulturschmiede »4telbar – Kunst & Kulture ü.V.« initiiert er regelmäßig Veranstaltungen im musischen und kulturellen Bereich. Er hat das integrative Musikprojekt »KulturKlüngel Orkestar« ins Leben gerufen und ist Mitgründer der kreativen Gemeinschaft »ARTpolis – Community Arts & Music Lab« des Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

**Franziska Ritter** ist Szenografin und studierte Architektin und Mitgründerin des Studiengangs Bühnenbild & Szenischer Raum an der TU Berlin. Als Beauftragte für Digitalität und Neue Technologien der Deutschen Theater-technischen Gesellschaft leitet sie aktuell das Projekt »Im/material Theatre Spaces – Augmented und Virtual Reality for Theatre«. Gemeinsam mit Christian Siegmund hat sie 1:1 CONCERT ins Leben gerufen.

**Christian Siegmund** ist Kulturvermittler und Lufthansa-Kabinenchef. Im März 2019 hat er an der Alten Oper in Frankfurt als Vermittler beim Projekt »Anders Hören« von und mit Marina Abramović gearbeitet, welches die konzeptuelle Grundlage für das 1:1 CONCERT bildet. Siegmund studierte Sprach- und Literaturwissenschaften sowie literarische Übersetzung in Wien, Frankfurt, Florenz und München.

**Für Inside Artists arbeiten Franziska Ritter und Christian Siegmund gemeinsam mit Saman Haddad und der Abteilung Programm des Beethovenfest Bonn zum Thema Gastgeberschaft und Experience Design im Festivalkontext.**

## Projektpartner

### Beethovenfest Bonn

Das Beethovenfest Bonn gehört zu den größten und innovativsten Klassikfestivals in Deutschland. Beethoven wuchs in Bonn auf und erlebte hier seine prägendsten Jahre. Das Festival möchte den Geist des jungen, progressiven und zugewandten Beethoven weitertragen und ein Umfeld für Künstler:innen schaffen, Beethovens Werk im 21. Jahrhundert erlebbar zu machen. Alljährlich im September veranstaltet das Beethovenfest rund 80 Konzerte – vom großen internationalen Orchester bis hin zum Pop-Act – sowie Talks, Ausstellungen und Workshops für alle Menschen. Das Festival 2024 steht unter dem Motto »Miteinander« und setzt sich künstlerisch mit Demokratie und Teilhabe auseinander.

[beethovenfest.de](https://beethovenfest.de)

### Liz Mohn Stiftung

Ein Herzensanliegen von Liz Mohn und der Stiftung ist es, Brücken der Verständigung über Sprachen und Grenzen hinweg zu bauen und auf diese Weise Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen, mit verschiedenen Professionen und Positionen sowie aus verschiedenen Generationen in den Dialog zu bringen.

Gleichzeitig ist der Stifterin Liz Mohn bewusst, dass es für den Fortschritt mit Wohlstand und Frieden in der Welt Führungspersönlichkeiten braucht, die den Zusammenhalt in Gesellschaften stärken sowie die Motivation und Kreativität der Menschen fördern. Liz Mohn ist es wichtig, mit ihrer Stiftung frühzeitig Menschen mit ihren individuellen Begabungen zu fördern und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermutigen. Insbesondere treibt sie dabei die Überzeugung an, dass Kultur und Musik Selbstbewusstsein schafft und damit von großer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen und für unsere Gesellschaft ist. Die Liz Mohn Stiftung führt die erfolgreichen Aktivitäten der Liz Mohn Center gGmbH und der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung in einer eigenständigen Institution weiter.

[liz-mohn-stiftung.de](https://liz-mohn-stiftung.de)

### tuned - Netzwerk für zeitgenössische Klassik | Kulturstiftung des Bundes

Mit ihrem dreiteiligen Pilotprogramm »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik« fördert die Kulturstiftung des Bundes innovative Ansätze, die Alternativen zum »klassischen« Konzertbetrieb aufzeigen. Hierfür wird ein bundesweites Netzwerk zwischen Festivals ins Leben gerufen, die künstlerisch, programmatisch und organisatorisch neue Konzertformen und Arbeitsweisen erproben und dabei eigene Innovationsansätze, programmatische Profile und Produktionsbedingungen mitbringen. Dazu zählen das Beethovenfest Bonn, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit dem detect classic festival, das Mozartfest Würzburg, das Festival Podium Esslingen, die Thüringer Bachwochen sowie die Initiative TONALi Hamburg.

Die Festivalpartner im Netzwerk sollen gemeinsam und eigenständig neue Modelle und Ansätze der Konzertgestaltung entwickeln. Gleiches gilt für den Bereich Organisation etwa bei der Entwicklung nachhaltiger Touring- und Residenzmodelle oder dem Aufbau langfristiger künstlerischer Kooperationen. Neue Ideen sollen zudem für die Zusammenarbeit mit Publikum oder lokalen Musikszene ausprobiert werden.

[kulturstiftung-des-bundes.de/tuned](https://kulturstiftung-des-bundes.de/tuned)

## Pressedownloads & Kontakt

Link zum Projekttrailer (YouTube) [hier](#)  
Pressefotos zum Download [hier](#)

Für Rückfragen, Interviews und weitere Infos wenden Sie sich gerne an:

### Philipp Seliger

Bereichsleitung Kommunikation

[presse@beethovenfest.de](mailto:presse@beethovenfest.de)

Tel. 0228/20 10 3 40

### Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH

Kurt-Schumacher-Str. 3

D - 53113 Bonn